



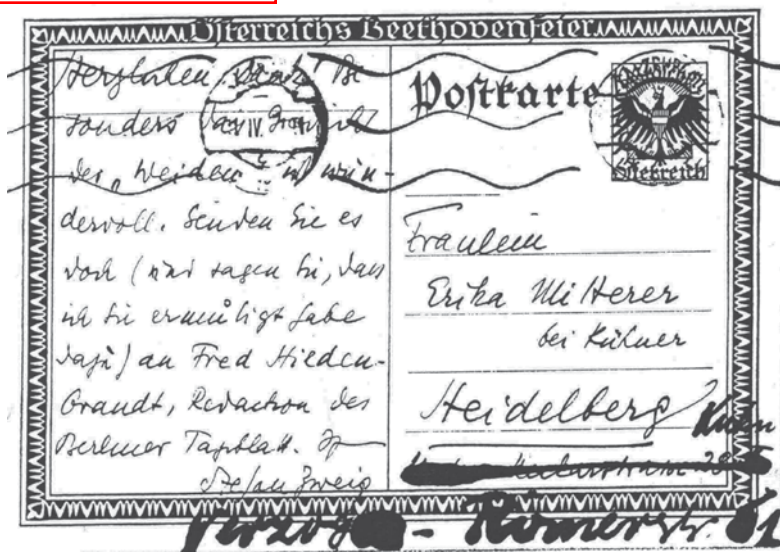
Achtung! Verschieben auf 27.-28.11.2020 !!!

Einladung

Literaturwissenschaftliche Tagung
in Salzburg, 20. und 21. April 2020

„Haltet Abstand von der Politik!“

Stefan Zweig, Erika Mitterer
und das literarische Leben
in Österreich vor 1938



Die Autoren der Wiener Moderne sind berühmt, ebenso diejenigen, die während des Dritten Reichs ins Exil gegangen sind. Wie erging es aber den deutschsprachigen Schriftstellern in der Zwischenkriegszeit? Diese Frage steht im Fokus der Tagung am 20. und 21. April, zu der die Erika Mitterer Gesellschaft und das Stefan Zweig Zentrum einladen. Nicht nur Wissenschaftler, auch Literaturfreunde sind herzlich willkommen.

*Da bin ich mit dem Stefan Zweig
auf der Straße gegangen,
und da haben wir den Broch getroffen ...*

(Erika Mitterer im Gespräch mit
Herwig Gottwald, Oktober 1995, Tonbandmitschnitt)

Das Vortragsprogramm im Detail

Montag, 20. April 2020

- | | |
|---------------|--|
| 10.15 – 11.45 | Frank-Lothar Kroll (Chemnitz): ‚Innere Emigration‘ |
| 11.00 – 11.45 | Oliver Rathkolb (Wien): ‚Bis in den Tod! Deutsch! Österreich!‘ Innen- und außenpolitische Strategien des Dollfuß-Schuschnigg-Regimes |
| Pause | |
| 12.15 – 13.00 | Primus-Heinz Kucher (Klagenfurt): Der österreichische Literaturbetrieb der späten zwanziger und frühen dreißiger Jahre |
| Mittagspause | |
| 14.00 – 14.45 | Norbert Christian Wolf (Salzburg): Das Krisenjahr 1933/1934 als Wendepunkt der Kulturpolitik (die Errichtung der Ständestaat-Diktatur und deren Folgen für die Politik) |
| 14.45 – 15.30 | Max Haberich (Wien): Stefan Zweig als Förderer von Erika Mitterer (und anderer junger Autoren) |
| Pause | |
| 16.00 – 16.45 | Uta Degner (Salzburg): Stefan Zweigs Lyrik-Auffassung anhand des Briefwechsels mit Erika Mitterer |
| 16.45 – 17.30 | Szilvia Ritz (Szeged): Vergleich zwischen Stefan Zweigs <i>Adam Lux</i> und Erika Mitterers <i>Charlotte Corday</i> |

Dienstag, 21. April 2020

- | | |
|---------------|--|
| 9.15 – 10.00 | Manfred Müller (Wien): Die unveröffentlichten Briefe von Alexander Lernet-Holenia an Stefan Zweig |
| 10.00 – 10.45 | Margit Dirscherl (München): Alexander Lernet-Holenias und Stefan Zweigs Komödie <i>Quidproquo</i> |
| Pause | |
| 11.15 – 12.00 | Werner Michler (Salzburg): Stefan Zweig und Felix Braun |
| 12.00 – 12.45 | Thomas Assinger (Salzburg): Stefan Zweig und Hermann Broch |
| Mittagspause | |
| 14.00 – 14.45 | Harald Gschwandtner (Salzburg): Stefan Zweig als Literaturrezensent – mit Blick auf die Tagungsthematik |
| 14.45 – 15.30 | Simone Lettner (Salzburg): Stefan Zweig und Max Mell |
| 15.30 – 16.15 | Marian Nebelin (Chemnitz): Erika Mitterer und Hans Carossa |
| 16.15 | Schlussworte |

Die Konferenz findet im Europa-Saal der Edmundsburg (Mönchsberg 2) in Salzburg statt.

Beginn: 20.4., 10 Uhr, Abschluss: 21.4., ca. 16 Uhr 30. Bei Fragen zur Tagung und zur Unterkunft ist Frau Eva Altenecker unter Eva.Altenecker2@sbg.ac.at gerne bereit zu helfen.